Project Human Aid
Newsletter vom 17.02.2003

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

die Zeit ist reif für einen ersten Newsletter – vieles haben wir in den vergangenen Monaten schon geschafft, vieles liegt noch vor uns!

Zunächst einige Worte zu unseren konkreten Vorhaben:

Muriel Peuckert hat gerade eine Bestandsaufnahme der rund 1.300 (!) Bücher gemacht, die uns acht französische Schulen gespendet haben, Thomas Fischer ist dabei, einen Förderantrag an die GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) zu schreiben, mit deren Hilfe wir die „kleine Bibliothek" nach Burundi zu transportieren hoffen. Da wir jedoch nicht fest mit dieser Unterstützung rechnen können, sind alternative Vorschläge herzlich willkommen.

Der E-Mail-Kontakt zum „Petit Séminaire" funktioniert jetzt reibungslos, die erste Rechnung für den Internetanschluss ist überwiesen – zugleich auch ein Testlauf für unsere Bankverbindung zu Denis Ndikumana.

Am 4. Januar fand das erste Vereinstreffen in Berlin statt, bei dem es neben organisatorischen Fragen um die Schwerpunkte unserer Arbeit und die weitere Konkretisierung der Vereinsziele ging. Nach ausgiebiger Diskussion haben wir uns auf folgende Ziele verständigt:

kurz-/ mittelfristig:
Akquise von Spendern und Fördermitgliedern, Aufbau von Schulpatenschaften, Erreichen eines signifikanten finanziellen Budgets zur Umsetzung der langfristigen Ziele.

Erhöhung der Schülerzahl am „Petit Séminaire", Kontaktaufnahme zu einer öffentlichen, gemischten Schule in der Region, gezielte Förderung der Bildungsmöglichkeiten von Mädchen. Eine Erweiterung der Schülerkapazitäten ist primäres Ziel, darf aber nicht zulasten der jeweiligen Unterrichts- oder Lebensbedingungen gehen.

Ein weiteres Thema des Treffens war die Gestaltung der Website www.project-human-aid.de, die jetzt dank Susanne Högemann, Miikka Müller, Hagen Federau und Sabine Mayer einen übersichtlichen und professionellen Eindruck von unserer Arbeit vermittelt – unbedingt anschauen!

Neben der Akquise von Fördermitgliedern und Spendern, die weiterhin mit Nachdruck betrieben werden muss, wird der Aufbau von Schulpatenschaften einen wichtigen Teil unserer Arbeit in der nahen Zukunft darstellen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die SMV des Offenburger Oken-Gymnasiums, die uns einen größeren Betrag gespendet hat und darüber hinaus an einem längerfristigen Kontakt zum „Petit Séminaire" interessiert ist.

Zurzeit verschicken wir unsere Spendenbescheinigungen für das Kalenderjahr 2002. Bei Spenden bis einschließlich 100 Euro genügt dem Finanzamt der Überweisungs-/Einzahlungsbeleg bzw. der Kontoauszug zur Vorlage für die Steuererklärung (eine Bescheinigung stellen wir Ihnen auf Wunsch aus). Für Spenden über 100 Euro, Mehrfachspenden innerhalb eines Kalenderjahres und Mitgliedsbeiträge erhält man von uns bis spätestens zwei Monate nach Jahresende automatisch eine Bescheinigung.

Zuletzt sei noch auf ein Benefizkonzert verwiesen, das drei Berliner Bands zugunsten von Project Human Aid veranstalteten und das am 15. Februar in der Berliner „Kastanie" stattfand. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

In diesem Sinne: Seid kreativ, macht Werbung für Project Human Aid und bleibt optimistisch!

Hagen Kohn